Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1897

279 (28.11.1897) IV. Blatt

Visual Library

Ausgabe:
Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich:
In Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf.
Vorausbezahlung.

Redaktion und Expedition:
Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr:
Die 1spaltige Kolonelzeile od. deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Bemerkungen:
Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 279 IV. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 28. November 1897

Der badische Landtag

hat seine Arbeiten begonnen und der

Deutsche Reichstag

wird am nächsten Dienstag eröffnet werden.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die „Badische Landeszeitung" das einzige Karlsruher Blatt ist, das den vollständigen, ausführlichen Bericht über die Beratungen des bad. Landtages jeweils noch am Tage der Sitzung selbst ausgiebt. Die „Bad. Landesztg." unterrichtet also ihre Leser von allen badischen Blättern am raschesten über die Vorgänge im Landtag.

Für die Berichterstattung über den Reichstag haben wir eine neue Einrichtung getroffen, die gewiß den Beifall unserer Leser finden wird. Unmittelbar am folgenden Tage nach jeder Reichstagssitzung — die Sitzungen des Reichstags finden bekanntlich nachmittags statt — wird die „Bad. Landeszeitung" eine besondere Beilage ausgeben, die über die Verhandlungen in der Ausführlichkeit berichten wird, wie es bei den großen politischen Blättern üblich ist. Wir entsprechen damit einem aus Leserkreisen schon wiederholt kundgegebenen Wunsch; zugleich aber ersuchen wir unsere Freunde, im Kreise ihrer Bekannten, soweit dieselben noch nicht zu den Lesern der „Bad. Landesztg." gehören, auf diese wesentliche Erweiterung des Blattes aufmerksam machen zu wollen.

Zu einem Probeabonnement ist gerade jetzt die günstigste Gelegenheit; für den Monat Dezember nehmen alle Postanstalten, in Karlsruhe auch unsere Trägerinnen und unsere Expedition Bestellungen entgegen.

Der Abonnementspreis beträgt für den Monat Dezember durch die Post bezogen (ohne Zustellgebühr) 84 Pfg.

Verlag u. Redaktion der Badischen Landeszeitung.

Deutsches Reich.

* Das Gerede über das sogenannte „Marineseptennat" und die angebliche Beschränkung des Budgetrechts, womit der Abg. Richter durch die ihm gedankenlos nachbetende kleine Centrumspresse und deren Nährväter die Stellung des Centrums zu den Marineforderungen festzulegen bemüht ist, wird von autorisierter Seite als Dunst nachgewiesen. Die budgetäre Regelung ist, wie die „Nat.-lib.-Korr." zu bestätigen in der Lage ist, in folgender Weise formuliert. Zunächst wird in einem Gesetz der Reichstag über den Flottenbestand zu entscheiden haben, dessen das Reich bedarf nach der auf gewissenhafter Prüfung gegründeten Ueberzeugung der zuständigen Stellen, der Marineverwaltung und des Auswärtigen Amtes. Ein Gesetz soll auch darum darüber bestimmen, damit die Beunruhigung über „uferlose Flottenpläne", absolutistische Bestrebungen und dergl. ein für alle Mal ein Ende hat. Ueber die Art der Durchführung des Planes, die einzelnen Raten, wird der Reichstag jahraus, jahrein, genau wie bisher, in völliger Freiheit entscheiden. Genau wie bisher wird er abwägen, ob der jeweilige Finanzstand so und so viele Millionen Mark mehr oder weniger für den Flottenbau aufzuwenden gestattet. Da überdies erneut Beunruhigung über die finanzielle Seite erregt wird, so sei nochmals betont, daß in sorgsamer Prüfung die Reichsfinanzverwaltung die Finanzkraft des Reiches abgewogen hat und die Ergänzungsbauten ohne jede neue Steuerbelastung durchführbar sind.

* Das Präsidium des Deutschen Handelstags hat an dessen Mitglieder ein Rundschreiben erlassen, das sich mit der von den vereinigten deutschen Handels- und Gewerbekammersekretären angeregten und vom Ausschuß des Handelstags gutgeheißenen Uebernahme der Zeitschrift „Handel und Gewerbe" durch den Handelstag beschäftigt und die Frage stellt, ob die Mitglieder für den Fall einer solchen Uebernahme die Zeitschrift in ausreichendem Maße zu unterstützen bereit seien. Fallen die Antworten auf diese Frage günstig aus, so wird der Handelstag jene Zeitschrift übernehmen. Unter Ausschließung wissenschaftlicher und politischer Aufsätze bezweckt die Zeitschrift hauptsächlich zweierlei: 1. Darstellung und Verarbeitung der Ergebnisse der Thätigkeit der Handelskammern und verwandten Körperschaften, 2. Förderung der Thätigkeit selbst. Wenn erreicht wird, daß die Zeitschrift in systematischer Anordnung das gesamte Ergebnis der von den Kammern geleisteten Arbeit zur Darstellung bringt, so hofft man dadurch eine größere Wirksamkeit dieser Arbeit zu erzielen und ihr namentlich bei den Regierungen, den Parlamenten und der für die Bildung der öffentlichen Meinung so wichtigen Presse eine eingehende Berücksichtigung zu verschaffen. Auf demselben Wege würde eine wechselseitige Anregung der Kammern unter einander geboten werden, und zur weiteren Förderung ihrer Thätigkeit denkt man daran, sowie eine Frage auftaucht, die voraussichtlich sämtliche Kammern oder doch eine Anzahl von ihnen beschäftigen wird, in der Zeitschrift das für die Beurteilung der Frage bedeutsame Material aus der Statistik, Gesetzgebung und Litteratur zu veröffentlichen; insbesondere sollen auch die zur Beratung stehenden Entwürfe von Gesetzen und Verordnungen zum Abdruck gelangen. Das Rundschreiben des Präsidiums schließt mit dem Wunsche, daß der Handelstag die Zeitschrift übernehmen könne in der festen Zuversicht, nu ihrer Herausgabe, ihrer Ausgestaltung und ihrer Wirksamkeit die Interessen der ihm angehörigen Körperschaften mit Erfolg zu fördern und für sich selbst mit der gesteigerten Arbeit auch in erhöhtem Maße das Ansehen zu gewinnen, das ihm als dem Vertreter von nahezu der Gesamtheit von Deutschlands Industrie und Handel zukomme.

* **München**, 25. Nov. In der gestrigen Sitzung des Vereinsgesetzausschusses der bayerischen Abgeordnetenkammer erklärte der Minister des Innern, es würde nicht angehen, ein neues bayerisches Vereinsgesetz zu schaffen. Doch sei er zu Abänderungen an dem bestehenden Gesetz bereit. Die Regierung sei nicht abgeneigt, das Verbindungsverbot deutscher Vereine fallen zu lassen. Doch behalte sie sich für den Verkehr mit ausländischen politischen Vereinen die Genehmigung vor. Der Veranstaltung von Versammlungen an öffentlichen Plätzen sowie von öffentlichen Aufzügen könnten Erleichterungen zugestanden werden. Die Frage der Teilnahme von Minderjährigen und Frauen an politischen Versammlungen sei noch zu lösen. Artikel 102 des Ausführungsgesetzes zur Strafprozeßordnung solle in seiner Anwendung auf Vereine nach Möglichkeit eingeschränkt werden. Auf dem Boden dieser Abänderungen des bestehenden Gesetzes könne, falls der Ausschuß damit einverstanden sei, der Minister die Vorlage eines entsprechenden Entwurfes in die Wege leiten.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

* **Graz**, 25. Nov. Die Hauptverhandlung gegen Dr. Bruno Wille findet am 29. d. M. statt. Wille wird beschuldigt, durch von ihm in öffentlichen Versammlungen in Wien am 27. Juni d. J. und in Graz am 22. Juli d. J. gehaltene Reden versucht zu haben, Unglauben zu verbreiten und die Lehren, Gebräuche und Einrichtungen der vom Staate anerkannten christlichen Kirche und der jüdischen Religionsgenossenschaft herabzuwürdigen und sich hierdurch des Verbrechens der Religionsstörung und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung schuldig gemacht zu haben.

Rechtspflege.

*** **Karlsruhe**, 25. November. (Strafkammer I.) Die Verhandlung der Anklagesache gegen Sofie Löwe von hier wegen Urkundenfälschung wurde wegen Nichterscheinens der Angeklagten vertagt. I. Wegen Fälschung einer Privaturkunde aus Gewinnsucht und damit zusammentreffenden Betrugs wurde Karl Schoch, Taglöhner aus Lichtenau, mit einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen bestraft. Derselbe ist überführt, daß er am 27. April d. J. eine Urkunde mit der Unterschrift „Albert Ulmer" versah und diese dem Hausburschen Rudolf Heß hier unter der Vorspiegelung übergab, er sei der Bruder des Ulmer und brauche 3 M., um sich ein Reißzeug zu kaufen, durch welche Angaben er den Heß bestimmte, ihm 3 M. zu geben.

* **Leipzig**, 23. Nov. Wegen Bestechungsversuchs gegen einen Militärarzt ist vom Landgerichte Mannheim am 3. August der bereits 70 Jahre alte Agent Simon Krieg zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er war mit der Familie H. bekannt, deren Sohn Theodor schon dreimal vom Militärdienst zurückgestellt worden war und demnächst von der Obererfatzkommission den endgiltigen Bescheid erhalten sollte, ob er Soldat werden müsse oder nicht. Krieg wußte, daß es der Familie H. nicht unerwünscht sein würde, wenn der Sohn nicht Soldat zu werden brauche, und suchte deshalb mit dem Stabsarzt Dr. M. in Verkehr zu treten. Nachdem er zunächst in unverfänglicher Weise über die Sache mit dem Arzte gesprochen hatte, fragte er ihn eines Tages, ob er, der Arzt, nicht einmal mit dem Stabsarzte, dem die endgiltige Entscheidung über das Schicksal des jungen H. obliege, sprechen könne Dr. M. lehnte ab. Darauf sagte Krieg: „Ich weiß, daß Sie nichts machen können, Sie sollen auch nichts machen, aber an dem Tage, an dem H. fr ikommt, erhalten Sie 500 M., mögen Sie nun etwas gemacht haben oder nicht." Dr. M. machte der Unterhaltung ein schnelles Ende. Das Landgericht nahm an, daß der Angeklagte den Dr. M. zu einer Verletzung seiner Dienstpflicht verleiten wollte. — Die Revision des Angeklagten kam, lt. „M. Anz.", gestern vor dem Reichsgerichte zur Verhandlung und wurde von Rechtsanwalt B. Freytag (Leipzig) vertreten. — Der Reichsanwalt bezeichnete die Rüge, daß der § 333 Str.-G.-B. von der Vorinstanz verkannt sei, als begründet. Der § 333 sei ein Korrelat zu § 332. Bezüglich dieses Paragraphen habe das Reichsgericht anerkannt, daß die wörtliche Auslegung zu völlig unhaltbaren Konsequenzen führe. Es könne z. B. einem Lehrer verboten werden, Privatstunden zu geben. Wenn er es doch thue, so verstoße er damit gegen eine Dienstpflicht. Solle er nun dafür mit Zuchthaus bis zu 5 Jahren bestraft werden können? Deshalb habe das Reichsgericht aus der Entstehungsgeschichte dieser beiden Paragraphen nachgewiesen, daß nicht die Verletzung jeder Dienstpflicht den Thatbestand des § 332 erfülle, sondern daß dies nur dann der Fall sei, wenn der Beamte zu einer Handlung veranlaßt werde, welche entweder eine Amtshandlung oder die Unterlassung einer solchen darstelle. Wenn man auch wirklich annehme, daß es einem Stabsarzte verboten sei, mit seinem Kollegen über das Resultat der Aushebung zu sprechen und ihn zu beeinflussen, daß also eine solche Beeinflussung eine Verletzung der Dienstpflicht enthalte, so würde doch niemals eine solche Beeinflussung als Amtshandlung anzusehen sein und niemals der § 333 darauf angewendet werden können. — Gemäß diesen Ausführungen hob das Reichsgericht das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. — Es ist wohl anzunehmen, daß Herr Krieg von der Anklage des § 333 freigesprochen wird, dagegen ist es nicht ausgeschlossen, daß in seiner Handlungsweise eine Beleidigung des Dr. M. erblickt wird.

Amtliche Nachrichten.

* Auf Grund der am 8., 9., 10., 11. und 12. November d. J. vorgenommenen Prüfung der Verwaltungsaktuare werden folgende Kandidaten in nachstehender Reihenfolge als Verwaltungsaktuare aufgenommen und zwar: Richard ● Billinger von Konstanz, Fritz ● Rupprecht von Müllheim, Julius ● Benz von Eppingen, Wilhelm ● Kolb von Hainstadt, Erwin ● Hiegert von Freiburg, Johannes Ludwig ● Kleinheins von Eppingen, Otto ● Haberkorn von Pülfringen, Wilhelm ● Veith von Eberbach, Richard ● Egetmeyer von Karlsruhe, August ● Buff von Konstanz, Heinrich ● Haydt von Karlsruhe, Friedrich ● Steinmann von Altwiesloch, Karl ● Krambs von Weinheim, Josef ● Riedel von Rastatt, Karl ● Himmelhan von Waibstadt, Egon ● Kuhn von Ueberlingen, Karl ● Laux von Sinsheim, Wilhelm ● Mannhardt von Freiburg, Franz Xaver ● Veit von Ottersweier, Anton ● Knepple von Owingen, Karl ● Lang von Rastatt, Ottmar ● Lindau von Säckingen, Karl ● Herrmann von Oedsbach, Karl ● Janisch von Achern, Wilhelm ● Pfenninger von Pforzheim, Ernst ● Deimling von Donaueschingen, Anton ● Volz von Karlsruhe, Gustav ● Roller von Freiburg, Karl ● Schäfer von Dossenheim, Otto ● Schmid von Waldshut, Karl ● Berberich von Rastatt, Robert ● Grassinger von Mosbach, Heinrich ● Gottschlich von Bruchsal, Wilhelm ● Hügel von Wolfach, Friedrich ● Schechter von Weiler, Hermann ● Schnarrenberger von Münchingen.

* Der Staatsanzeiger Nr. 35 für das Großherzogtum Baden enthält außer (schon mitgeteilten) unmittelbaren allerhöchsten Entschließungen S. K. H. des Großherzogs noch Verfügungen und Bekanntmachungen des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts über die allgemeine wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen (Zulassung zur ständigen öffentlichen Ausübung kirchlicher Funktionen 2c. betr.); über die Erteilung der Körperschaftsrechte an den Vincentiusverein zu Malsch (dieselben wurden am 9. d. M. erteilt); über Aenderung von Familiennamen, des Ministeriums des Innern über die staatsärztliche Prüfung (der praktische Arzt Dr. A. Heger in Illenau ist für bestanden erklärt worden); über die Amtsrevidentenprüfung (dieselbe beginnt am Montag, den 6. Dezember, vormittags 8 Uhr), über die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Ettlingen (an Stelle des verst. Kaufmann P. Weßbecher wird Bürgermeister Haas für die Restdienstzeit des Erstgenannten, d. i. bis 1. April 1898 ernannt) und über die Verwaltungsaktuarsprüfung (Resultat s. o.)

* Das Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 12 für die Vereinigte Evang.-protest. Kirche des Großherzogtums Baden enthält außer schon mitgeteilten Dienstnachrichten Bekanntmachungen über die theologische Hauptprüfung im Spätjahr 1897 (mitgeteilt); über die Erhebung der allgemeinen Kirchensteuer im Erhebungsjahr 1897 (die Erheber derselben haben auf 1. Dezember d. J. sämtliche Register und Verzeichnisse abzuschließen und mit der vorgesetzten Kirchenkasseabteilung Abrechnung zu pflegen. Die auf letztere sich beziehenden Schriftstücke sind spätestens bis zum 5. Dez. d. J. an die Kirchenkasseabteilung einzusenden, soweit nicht dieselbe ausnahmsweise Tagfahrt für persönliche Abrechnung mit dem Erheber anordnet) und erinnert an die Aufstellung der Voranschläge für die örtlichen evang. Kirchenfonds.

* Das Verordnungsblatt Nr. 18 der Großh. Badischen Zolldirektion enthält Bekanntmachungen über Gewährung von Branntweinsteuervergütung (mitgeteilt), über Abänderung des Begleitscheinregulativs (in § 9 desselben ist statt „abgefertigten Postgütern" zu setzen „abgefertigten Post- und Eisenbahngütern"), über die Sicherheitsleistung für gewährte Zoll- und Reichssteuerkredite, über Vieheinfuhr aus Oesterreich-Ungarn (mitgeteilt), über das Verzeichnis der zur Erhebung der Stempelabgabe und zur Abstempelung von Spielkarten befugten Zoll- und Steuerstellen, über die Abfertigungsbefugnisse der Steuereinnehmerei Heidelsheim (dieser ist die Befugnis zur Ausfertigung von Versendungsscheinen I und II und zur Erledigung von Versendungsscheinen I über Tabaksendungen für unversteuerten inländischen Tabak beigelegt worden), über das Ergebnis der im Oktober d. J. vorgenommenen Staatsprüfung für den höheren Finanzdienst (mitgeteilt); über den Finanzassistenten Hermann Häberle von Weinheim und den Finanzgehilfen Adolf Waßmer von Konstanz (beide werden ihrer Eigenschaft als Finanzassistent bezw. -Gehilfe für verlustig erklärt und in der Dienstliste gestrichen).

Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internationalen Patentbureau C. Kleyer in Karlsruhe. Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einsendung der Frankatur gratis erteilt.

Patent-Erteilungen.

Nr. 95691. Formmaschine. K. Reuther i. F. Bopp u. Reuther, Mannheim. Vom 15. Nov. 1896.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Nr. 84011. Ein mit Metallhülse versehenes Thermometer, welches als Berloque getragen werden kann. Adolf Idler, Pforzheim. Vom 19. Oktober 1897. J. 1845. — Nr. 83873. Einsatz für Schleudertrommeln mit nach unten offenen Ringquerschnitten. Heinrich Lanz, Fabrik Lindenhof. Vom 23. Oktober 1897. L. 4683. — Nr. 83965. Wickelform für mit Deckblatt versehene Wickel mit Oeffnungen für die Spitzen und abgerundeten Schiffchenkanten am Deckel. Bernhard Wertheimer, Karlsruhe. Vom 11. Oktober 1897. W. 6004. — Nr. 83810. Blechstanzmaschine mit beweglicher, mehrfach übersetzter Schieberzange. Michael Schmidt, Pforzheim. Vom 31. August 1897. Sch. 6522.

Handel und Verkehr.

* Magdeburg, 26. Nov. Zuckerbericht. Kornzucker exkl. von 92 Proz. —, neue —, Kornzucker exkl. 88 Proz. Rendem. 9.50—9.67½, neue —.——.—, Nachprod. exkl. 75 Proz. Rendem. 7.——7.80. Still. Brotraffin. 1. 23.———.—, Brotraffin. 2. 22.75—, Raffinade mit Faß 23.——23.25—, Gem. Melis 1. mit Faß —22.25—. Still. Rohzucker 1. Pr. Transito f. a. B. Hamburg für Nov. 8.92½ G. 9.—— Br., für Dez. 8.97½ G. 8.97½ Br., für Jan. 9.05— G. 9.07½ Br., für Febr. 9.12½ G. 9.17½ Br., für März 9.20— G 9.25— Br. Steig.

* Paris, 26. Nov. Rüböl per Nov. 59.25, per Dezbr. 59.—, per Jan.-April 58.25, per Mai-Aug. 59.—. Still. Spiritus per Nov. 45.—, per Mai-Aug. 42.75. Matt. Zucker, weißer, Nr. 3 per 100 Kgr. per Nov. 30.—, per März-Juni 31.—. Fest. Mehl, 12 Marq., per Nov. 63.10, per Dez. 62.80, per Jan.-Febr. 62.75, per Januar-April 62.40. Fest. Weizen per Nov. 30.90, per Dez. 30.30, per Jan.-Febr. 29.90, per Jan.-April 29.75. Fest. Roggen per Nov. 18.60, per Dez. 18.75, per Januar-Februar 18.75, per Januar-April 19.—. Fest. Talg 45.50. Wetter: Frost.

* New-York, 24. Nov. 5 Uhr Nachm. Atschison Topeka und Santa Fé Sh. 12⅜, Canada Pacific Sh. 80—, Central Pacific Sh. 10½, Chicago Milw. u. St. Paul Sh. 91⅞ Denver u. Rio Grande Pref. 43½, Louisville u. Nashville Sh. 54⅝, New-York Lake Erie Sh. 14½, New-York Centr. Sh. 105⅞, Northern Pac. pref. Sh. 55½, Silber 58½. Tendenz: nachgebend, Schluß fest.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Otto Reuß;
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach,
beide in Karlsruhe.

PETER HAFFNER
Feuerfeste Kassenschränke
Cassetten. Tabernakel 5032.25.10
SCHLÖSSER ALLER ART
Saargemünd (Lothr.)

Die Lindener Patent-Sammte
von Hirt & Sick Nachfolger, Specialseidenwaarenhaus, Kaiserstraße 201, übertreffen an Qualität und elegantem Aussehen alle anderen Fabrikate. Dieselben sind in allen, für Costumes und Blousen geeigneten Farbentönen vorhanden und kosten M. 3.50 und M. 4.20 das Meter. 5052.23.

Alfred Blum
en gros — en détail
Kreuzstrasse 3, Ecke Zirkel,
Spezialgeschäft in Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Linoleum,
empfiehlt einen grossen Posten
130 cm Wollpeluche in allen Farben
zu Fenstermäntel etc. passend. 6089.15.4.
Postsendungen franco.

Friedr. Händler Nachf.,
Inhaber: Wachmann & Sonneborn
3 Lammstrasse. Karlsruhe. Lammstrasse 3.
Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Maass.
Volle Garantie für eleganten und bequemen Sitz.
Stets reichste Auswahl in feinsten englischen Neuheiten zu Anzügen Paletots und Beinkleidern. 171.85.
Anfertigung wasserdichter ächter Lodenmäntel.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell gut und billig fahren will, wende sich an die obrigkeitlich concessionirte Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Werderstr. 87. 5196.9

Eheaufgebote

Karlsruhe, 25. Nov. Wilhelm Renz von Winnenden, Fuhrmann hier, mit Luise Egner von Sulzbach; Emil Däggelmann von hier, Schreiner, mit Wilhelmine Greiner von Großbottwar; Kaspar Herrmann von Rammersweier, Taglöhner hier, mit Marie Flurschütz von Straßburg.

Gestorben.

Konstanz, 23. Nov. Josef Börsig, Grenzaufseher a. D., 79 J.
Mauchen, 23. Nov. Fridolin Eichhorn, Bürgermeister, 54 J.
Langenrain, 23. Nov. Bertha Faller geb. Otter, 59 J.
Rammersweier, 23. Nov. Josef End, Altbürgermeister, 74 J.
Wertheim, 23. Nov. Jakob Lutz, Metzgermeister, 81 J.
Appenweier, 24. Nov. Joh. Baptist Wiedemer, 42 J.
Baden-Baden. 24. Nov. Franz Ell, Schlossermeister, 46 J.

* Hamburg, 25. Nov. Neueste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie: Sizilia am 24. d. M. in Swinemünde angekommen; Valdivia am 24. d. M. in Hamburg angekommen.

Haupt- und Schlussziehung

der **XVII. Weimar-Lotterie**

vom 2.—8. December 1897.

Hauptgewinn 50,000 Mk. Werth.

Zur Verloosung kommen

8000 Gewinne Werth 150,000 Mk.

und zwar:

1 Gewinn	Werth		50,000	Mark	—	50,000 Mark
1 „	„		10,000	„	—	10,000 „
1 „	„		5,000	„	—	5,000 „
1 „	„		2,000	„	—	2,000 „
1 „	„		1,000	„	—	1,000 „
2 Gewinne	„	je	500	„	—	1,000 „
5 „	„	„	300	„	—	1,500 „
5 „	„	„	200	„	—	1,000 „
10 „	„	„	100	„	—	1,000 „
20 „	„	„	50	„	—	1,000 „
200 „	„	„	20	„	—	4,000 „
2000 „	„	„	10	„	—	20,000 „
5000 „	„	„	5	„	—	25,000 „
753 Gewinne im Gesammtwerthe von						27,500 „

8000 Gewinne Werth **150,000** Mark.

Preis des Looses 1 Mk., auf 10 Loose 1 Freiloos.

Porto und Gewinnliste 25 Pfg.

Loose sind — so lange der Vorrath reicht — zu haben bei:

Generalagentur **Carl Götz**, Lederhandlung, Hebelstrasse 15, Karlsruhe i. B., b. Rathaus; ferner bei den Herren **Josef Dahringer**, Karl-Friedrichstrasse; **W. Erb** am Lidellplatz; **C. W. Keller** am Ludwigsplatz; **F. Kern**, Kaiserstrasse; **Lud. Klingenfuss**, Kaiserstrasse; **Adolf Körner**, Westendstrasse; **Viktor Merkle**, Kaiserstrasse; **Carl Mühlich**, Waldstrasse; **Gustav Müller**, Herrenstrasse; **Fritz Neck**, Rüppurrerstrasse; **Carl Steinmann**, Karlstrasse; **F. Thiergarten**, Lammstrasse; **Carl Vohl**, Kaiserstrasse; **Wilh. Wetz**, Kaiserstrasse; **Christian Wieder**; Kriegstrasse; **Carl Zachmann**, Kriegstrasse; Frau **Zchoch Lacroix**, Kaiserstrasse. 6230.1

Nur **1 Mark** kostet ein Loos

11 Loose = 10 Mark

28 Loose = 25 Mark.

Die Firma A. Lucas,

Grösstes Corset-Spezialgeschäft,

173 Kaiserstrasse 173,

beehrt sich, die alle Damen interessirende Mittheilung zu machen, daß wie alljährlich von heute an bis zum Weihnachtsfeste auf alle Arten Corsets

eine ganz bedeutende Preisermässigung eintritt.

Das aus vielen Tausenden Corsets bestehende Lager bietet durch die Unübertrefflichkeit der Fagons, wie elegante Ausstattung der Waaren für jede Figur und jeden Geschmack das Passende, weshalb auch die weitgehendsten Ansprüche befriedigt werden. 6234.5.1

Das Renommé der Firma bietet dem verehrl. Publikum Garantie für die Reellität dieser außerordentlich günstigen Kaufgelegenheit.

Kohlen u. Coaks von der Bahr. Saar u. v. Belgien, vorzüglichste **Magerwürfelkohlen (Anthracit)** von **Bonne Espérance Hornt.**, **Alleinvertrat. f. Karlsruhe und Rüppurr Holzkohlen, Destillationscoaks, Gascoaks.** Versandt in Säcken nach auswärts. **Briketts von Braun-, Stein- und Holzkohlen, Brennholz, Carbonkohlen,** keinen Kopfschmerz verursachend, rauch- und geruchlos in jedem Quantum. Preise: 10 Kilo M. 2.80, — 25 Kilo M. 5.50, — 50 Kilo M. 10.00 ab hier. 6022.—7

Gebrüder & Schmidt, Karlsruhe, 110 Zähringerstrasse. — Telefon 230.

Kaiser-Nähmaschinen

ein äußerst gediegenes, elegant ausgestattetes erstklassiges Fabrikat empfiehlt unter voller Garantie zu mäßig gestellten Preisen.

Lager in Näharten, Schiffchen, Oel, Gummiringen, Schraubenzieh- und Maschinentheilen.

St. Göhler, Bitterstraße No. 10—12, 6158.6.1

Reparaturen und Neuigen an allen vorkommenden Nähmaschinen, exakt, pünktlich und preiswürdig.

„Börsen-Bote" Berlin SW. 12. 1898 ein älteres, erfahrenes

Unparteiischer Bericht über die jeweilige **Börsenlage.**

Zuverlässiger Ratgeber aller **Börsen-Interessenten.**

Erschein. wöchentlich zweimal. **Probenummern gratis.** 5910.12.6

Kindermädchen

mit guten Zeugnissen zu 3 kleinen Kindern gesucht, mit den Eltern wollen eingelebt werden an **Frau Oberförster Stobbe, Mustis** II. (Gr). 6202.2.2

Von einer ersten, gutingeführten Weingroßhandlung Badens wird ein repräsentationsfähiger, solider, unverheiratet

Reisender,

welcher mit der Wirts- und Hotelindustrie in Baden und Württemberg durchaus vertraut sein muß, per sofort gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Nr. 6201.2.2

Lohnende Vertretung

Geb., 12/44 prim. Steinwirthsgas, 55 Schiebereid. m. Gegenzug, nicht rent. u. gut eingef. Vertreter u. eingl. Bedingungen. Ausführl. Off. u. d. Exp. d. Bl. u. Nr. 5565

Damen finden freundl. Aufn. bei Hebamme, Langstraße 81, Strafburg i. E. (Kein Heimatbericht.) 6104

Eine tadellose Weingroßhandlung sucht zu baldigem Eintritt einen

Lehrling

für das Bureau, aus guter Familie. Für Kost und Logis bei der Sekt. Fabrik zu sorgen. Bewerber mit den nöthigen Schulkenntnissen wollen Eigenhändige Offerten an die Exp. d. Bl. 21 einreichen unter Nr. 6175.3.2

Die Tilgung der 3½ %igen Bad. Eisenbahnanleihen von 1880 und 1886 betreffend.

Von den Schuldverschreibungen des 3½ %igen Eisenbahnanleihens vom Jahre 1880 sind planmäßig auf 1. Juli 1898 je 153 Stück zu 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 Mark im Gesammtbetrage von 1,071,000 M. zu tilgen.

Weiter sind von den Schuldverschreibungen des 3½ %igen 1886er Eisenbahnanleihens im begebenen Betrag. von 11,739,000 Mark planmäßig auf 1. Juli 1898 je 12 Stück zu 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 Mark im Gesammtbetrage von 84,000 Mark heimgezahlen.

Die Auslosung der betreffenden Schuldverschreibungen beider Anleihen wird

Samstag den 4. Dezember 1897, Vormittags 11 Uhr

in unserm Geschäftszimmer Nr. 15 öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 24. November 1897.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Helm. 6210.1

Schirme! Schirme!

Kaiserstraße 139,

zwischen Marktplatz und kleine Kirche.

W. Kern,

Schirmfabrikant.

ist ein

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

Regen- oder ein Sonnenschirm,

und sucht man solche am besten und billigsten beim Fabrikanten selbst, wo nicht bei Zwischenhändern.

Fabrikation aller Arten

Regen- und Sonnenschirme.

Bekannte Qualität in jeder Preislage und diese Woche an den Sammeln, daher größte Leistungsfähigkeit. Größte Auswahl in Stöcken, auch Schirme werden sofort nach Wunsch angefertigt. Reparaturen und Ueberziehen eines Schirmes in einer Stunde.

Spezialität:

Vegetal-Regenschirme!

Vegetal-Seide, bereitet aus bester Wolle, ist nahezu unverwüstlich und vegetabilisch gefärbt, wodurch erreicht wird, daß die Seide fast unverwüstlich ist und große Haltbarkeit verbürgt.

Weihnachtsbestellungen werden nach Wunsch bereitwilligst ausgeführt.

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfehlen wir

Photographische Apparate

in allen Grössen und Preislagen.

Alb. Glock & Cie.

Kaiserstr. 89. Telephon 51. 6167.8.1

Waschmangel,

wenn man sie mangen läßt, auch tut es bedeutend billiger und besser mit Bügeln.

5767.10.5

Parterre, Kaiserstraße 8, parterre.

Wie rein werden Vorhänge u. Wäsche

parterre, Kaiserstraße 8, parterre.

5767.10.5

Schreibgehilfe

mit Kotter Handschrift gesucht. In der Branche erfahrene Bewerber erhalten den Vorzug. Offerten sind zu richten an die Exped. d. Bl. unt. Nr. 6049.—51

Schreibgehilfe

Auf die Generalagentur einer Feuerversi.-Gesellschaft hier wird ein

Schreibgehilfe

gesucht. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 6201.2.2

Fortsetzung des Ausverkaufs
fertiger Knaben-Kleider.

Knaben-Mäntel,
Knaben-Paletots,
Winter-Capes,
Knaben-Anzüge in nur besseren Sachen mit 20 Prozent Ermäßigung,
Knaben-Schulanzüge mit 20 Prozent,
Knaben-Lodenjoppen mit 20 Prozent,
Knaben-Hosen mit 30 Prozent.

Die jetzt noch vorhandenen **Modelle,** sowie **Bleyle's gestrickte Anzüge** werden mit 50 Prozent Ermäßigung abgegeben. 6201.1

Th. Lippmann, 118 Kaiserstraße 118.

Aufruf
zur
Gründung einer Deutschen Heilstätte
für minder bemittelte Lungenkranke in Davos.

Die Unterzeichneten beabsichtigen, durch Gründung einer geschlossenen Anstalt in Davos minder bemittelten deutschen Lungenkranken die Möglichkeit zu bieten, ihr Leiden erfolgreich zu bekämpfen.

Unsere Zeit hat den energischen Kampf gegen die Tuberkulose als eine dringende Notwendigkeit erkannt, und allerorten treten auch in Deutschland berufene Männer auf, die von Staat und Gemeinde, von Korporationen und von einzelnen Menschenfreunden Waffen zur Abwehr eines der gefährlichsten Feinde unseres Volkes verlangen.

Dieser Ruf ist in unserem Vaterland nicht ungehört verhallt, denn die Männer der ärztlichen Wissenschaft haben nicht allein den Nachweis von der unserem Volke drohenden Gefahr geliefert, sondern auch Mittel und Wege angegeben, um die Gefahr zu verhüten, oder aber sie zu mindern und ihre Macht schließlich zu brechen. An vielen Orten sind Sanatorien entstanden oder doch im Entstehen begriffen, welche die von der Krankheit Befallenen unter ärztlicher Aufsicht durch ergiebigen Genuß freier Luft und durch genaue Regelung ihre Lebensweise der Kräftigung und Genesung entgegenführen wollen.

So wurde denn auch der Gedanke, in Davos, dem altbewährten Hochgebirgskurort für Lungenkranke, eine deutsche Heilstätte zu gründen, von vielen mit Freude begrüßt; bei ehemaligen Kurgästen, die an diesem Ort Genesung gefunden haben, ist er zuerst entstanden, der Dankbarkeit ist er entsprungen. In Davos selbst fehlt es nicht an Männern, die, mit dem Kurort und seinen Verhältnissen vertraut, die Errichtung einer Heilstätte für minder Bemittelte auf sich genommen haben.

Sorgfältige Prüfung der Verhältnisse ergab, daß die Aufgabe nur dann zu lösen sei, wenn sie auf das mit aller Sicherheit Erreichbare beschränkt werde. Bei den Kosten, die Führung und Leitung einer Heilanstalt erfordern, scheint die Voraussetzung notwendig, daß die aufzunehmenden Patienten wenigstens für einen Teil der laufenden Ausgaben selbst aufkommen, und ein Tagespreis von ungefähr 3 M. kann nicht als zu hoch für den Kreis von Kranken angesehen werden, der nach allen Erfahrungen in Davos am meisten der Unterstützung bedarf. So kann es denn nicht unsere Aufgabe sein, für alle die Unbemittelten und Armen sorgen zu wollen, für die ja die Heilstätten in der Heimat bestimmt sind. **Es handelt sich um minder bemittelte Lungenkranke aus allen Ständen (Geistliche und Lehrer, Künstler und Beamte, Techniker, Kaufleute, Angestellte u. s. w. und deren männliche und weibliche Angehörige), die häufig den Kurort aufsuchen und bei den hohen Kurkosten ohne genügende Mittel sich kümmerlich durchschlagen, dabei vielfach ihre letzten Ersparnisse oder gewährte Unterstützung verbrauchen, aber den Zweck ihres Aufenthaltes oft nur unvollkommen oder gar nicht erreichen.**

Ein unter ärztlicher Leitung stehendes, fürs erste etwa 50 Betten umfassendes Sanatorium erfordert, wenn es den Grundsätzen der Hygiene entsprechen soll, an Baukosten zum mindestens 300,000 Mark.

Schon ist eine nicht unerhebliche Summe aufgebracht, schon sind weitere Geldmittel in Aussicht gestellt. Wir wenden uns an alle Leser dieses Aufrufs mit der herzlichen Bitte, die gute Sache thatkräftig zu unterstützen: zur Ehre Gottes, zur Hülfe für leidende Mitmenschen, zum Segen für das deutsche Vaterland.

Zur Entgegennahme von Beiträgen zu Gunsten der

„Deutschen Heilstätte in Davos"

sind bereit die Mitglieder des Comité's, sowie

Diskonto-Gesellschaft, Berlin, Norddeutsche Bank, Hamburg, Deutsche Nationalbank, Bremen, Bankhaus Adolph Meyer, Hannover, Dresdner Bank, Dresden, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig, Filiale der Bank für Handel und Industrie, Frankfurt a. M., Pfälzische Bank, Mannheim, Württembergische Vereinsbank, Stuttgart, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, München, Schlesischer Bankverein, Breslau, sowie seine Commanditen, Bergisch Märkische Bank, Elberfeld, sowie ihre Zweiginstitute in Düsseldorf, Aachen, Köln, Ruhrort, Duisburg, Hagen, M.-Gladbach, Graubündner Kantonalbank, Chur, Bankhaus L. Täuber, Davos-Platz.

Davos, im November 1897. 6242.1

Das Comité für die Gründung der Deutschen Heilstätte in Davos:

Ehrenvorsitzender;
Graf von Tattenbach,
Kaiserlich deutscher Gesandter in Bern.

Mitglieder:
Hermann Burchard, F. Gelbke,
Direktor O. Mühhäußer, Hofrat Dr. Turban,
Ingenieur C. Wetzel
in Davos.

Den vorstehenden Aufruf empfehlen:

Karlsruhe: Freiherr von Edelsheim, Oberstthofmeister J. K. H. der Großherzogin, Exz. Staatsminister Dr. Rokk, Generalmusikdirektor Mottl, Oberbürgermeister Schnetzler, Exc. Staatsminister a. D. Dr. Turban. **Heidelberg:** Geh. Rat Prof. Dr. Erb, Geh. Rat Prof. Dr. Kußmaul. **Freiburg i. B.:** Geh. Rat Prof. Dr. Bäumler, Kommerzienrat J. Mez, Prof. Dr. von Schulze-Gävernitz. **Mannheim:** Ernst Bassermann, Mitglied des Reichstages, Oberbürgermeister Beck, Geh. Hofrat Dr. Felix Hecht, Direktor der Rheinischen Hypotheken-Bank, Altstadtrat B. Kahn, Kommerzienrat Carl Ladenburg.

Der Ehrenvorsitzende des Comités für die Gründung der Deutschen Heilstätte in Davos Graf von **Tattenbach,** Kais. Deutscher Gesandter, Bern, S. D. **Prinz Heinrich VII. Reuß,** Kais. Deutscher Botschafter a. D., Trebschen, S. D. Prinz Emil von **Schönaich Carolath,** Haseldorf, Holstein, Bürgermeister **Back,** Straßburg i. E., Oberbürgermeister **Becker,** Vicepräsident des Preuß. Herrenhauses, Köln, Geh. Medicinalrat Prof. Dr. **Curschmann,** Leipzig, Generalsuperintendent D. **Dryander,** Berlin, Generalsuperintendent **Erdmann,** Breslau, Exc. Staatsminister Dr. **Finger,** Darmstadt, Graf E. **Henckel von Donnersmark,** Schloß Grambschütz, Geh. Kommerzienrat **von Gnaita,** Frankfurt a. M., Der Hochwürdigste Bischof Dr. P. L. **Haffner,** Mainz, Adolph Graf von **Hohenthal und Bergen,** Schloß Ega, Nieder-Bayern, Geh. Medicinalrat Prof. Dr **Kast,** Breslau, Exc. General der Cav. z. D. von **Kirchbach,** Pulsnitz, Geh. Kommerzienrat **v. Kröner,** Stuttgart, Geh. Rat Prof. Dr. **Kußmaul,** Heidelberg, E. **Ferd. Läisz,** Präsident der Handelskammer, Hamburg, Exc. Graf von **Lerchenfeld,** K. Bayr. Gesandter, Berlin, Geh. Medicinalrat Prof. Dr. von **Leyden,** Berlin, Prof. Dr. von **Liebermeister,** Tübingen, Geh. Kommerzienrat von **Mendelssohn-Bartholdy,** Berlin, Exc. von **Metzsch,** K. Sächs. Staatsminister, Dresden, Exc. Freiherr von **Mirbach,** Oberhofmeister J. M. der Kaiserin und Königin, Berlin, Magnif. Bürgermeister Dr. **Mönckeberg,** Hamburg, Exc. Wirkl. Geh. Rat **Rassé,** Oberpräs. der Rheinprovinz, Koblenz, Exc. Staatsminister Dr. **Rokk,** Karlsruhe, Magnif. Bürgermeister Dr. **Pauli,** Bremen, Geh. Kommerzienrat **Schlutow,** Stettin, Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. **M. Schmidt,** Frankfurt a. M., Der Hochwürdigste Bischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz,** Weihbischof von Köln, Köln, Geh. Kommerzienrat und Generalkonsul **Schwabach,** Berlin, Hofrat Prof. Dr. **Sohm,** Leipzig, Exc. Wirkl. Geh. Rat **Studt,** Ober-Präs. von Westfalen, Münster i. W., Generalsuperintendent **Textor,** Magdeburg, Exc. **Thielen,** K. Preuß. Staatsminister, Berlin, Graf von **Törring,** Erlaucht, München, Der Hochwürdigste Bischof Dr. **Ludwig Wahl,** Dresden, Exc. Frau Gräfin von **Waldersee,** Altona, Geh. Medicinalrat Dr. von **Winckel,** München.

H. Maurer, Pianofortelager,
KARLSRUHE, 5 Friedrichsplatz,
gegründet 1879,

theilt hierdurch ergebenst mit, dass sein Lager in 5720.8.5

Flügeln, Pianinos, Harmoniums

für die Saison auf das Reichhaltigste versehen ist. Dasselbe enthält in **unerreichter** Auswahl in allen Styl- und Holzarten die Fabrikate ersten Rangs von **Berdux, Bechstein, Blüthner, Biese, Rönisch, Schiedmayer, Schwechten im Preise von 750—1500 Mk.**

Durch grosse Abschlüsse mit den leistungsfähigsten Firmen bin ich gleichzeitig in der Lage, zu **mittleren** und **billigen Preisen** hervorragend schöne und solide Instrumente liefern zu können.

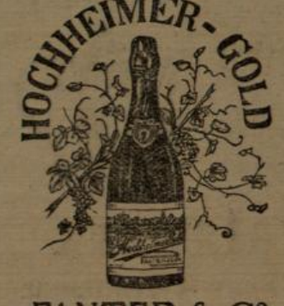
Ich empfehle die von mir gesetzlich geschützten, **vorzüglichen**

Badenia-Pianinos,

132 cm hoch **M. 750,** 128 cm **M. 600.**

Ferner Pianinos, kreuzs., mit Panzerrahmen, guter Mechanik, Elfenbeinklaviatur, Höhe 125 cm M. 500, ditto mit Celluloidklaviatur M. 400 netto.

Umtausch gespielter Instrumente, **langjährige Garantie, höchster Rabatt** bei Baarzahlung, **Ratenzahlung** ohne Preiserhöhung. Man verlange Preiscourante und Prospekte.



FANTER & Co
HOCHHEIM AM MAIN.
Tüchtige Vertreter an allen grösseren Plätzen in Baden gesucht. 5761 9.5

Kassen-Schränke,
absolut sicher gegen 4533.—
Feuer, Fall und Einbruch
in elegantester Ausstattung.
Vorzügliches Fabrikat zu billigen Preisen.

Wilh. Weiss,
Kassenschrank-Fabrik,
Karlsruhe, Baden.
Katalog gratis und franko

Mk. 45

S. Jacobsohn, Berlin, Prenzlauerstr. 45
versendet die in allen Gegenden Deutschlands weitverbreiteten anerkannt besten hocharmigen **Nähmaschinen** neuester Construction, starker Bauart, hochelegantem Nussbaumtisch und Verschlusskasten **45 Mark** mit sämmtlichen Apparaten für mit dreissigtägiger Probezeit und 5jähriger Garantie. Eingeführt in Beamtenkreisen, sowie Lehrer, Förster, Militär, Post und Private. Alle Systeme schwerster Maschinen zum gewerblichen Betriebe: Schuhmacher, Schneider, insbesondere Ringschiffchen, sowie Wasch- und Wringmaschinen zu billigsten Fabrikpreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme anstandslos auf meine Kosten zurück. Unterzeichneter theilt gehorsamst mit, dass die Maschine zu meiner grössten Zufriedenheit ausgefallen ist, ich wurde beim Regiment Nr. 72 als erster Maschinist geprüft und hatte mehrere Maschinen zur Aufsicht und kann Jedem Ihre gute und billige Maschine empfehlen. 5977.5.3
Crossen, Elster. Hugo Schuhmann, Schlosser u. Maschinenbauer.

Jeder Auftrag wird streng reell und diskret behandelt.

Ein- und Vermachtungen jeder Art.

Liegenschaftsagentur
von Karl Kornsand,
Sensal in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 21, II.
An- und Verkauf von **Häusern und Villen, Geschäften jeder Art, Hotels,** Wirthschaften, kleineren und größeren Baukläten und **industriellen Betrieben u. Anlagen,** sowie deren **Umwandlungen und Neugründung u** in Aktiengesellschaften 2c. 2c 5485.6.4

Vermittlung von Hypotheken.

Käufer und Verkäufer stets vorgemerkt.

H. Reudter, Juwelier,
Kaiserstrasse 203,
empfiehlt 6172.10.2
zu passenden Weihnachtsgeschenken
sein grosses Lager in Gold- u. Silberwaaren
zu bekannt billigsten Preisen.
Reelle und aufmerksame Bedienung.
Altes Gold und Silber wird an Zahlung genommen.
Umtausch
bereitwilligst nach dem Feste.

Thee neuer Ernte,
direkter Import

Nr. 1	Congo	per Pfd.	1.50 M.,	1/10 Pfd.	15 Pfg.
„ 2	„	„ „	2.00 „	1/10 „	20 „
„ 3	Souchong-Congo	„ „	2.50 „	1/10 „	25 „
„ 4	Souchong	„ „	3.00 „	1/10 „	30 „
„ 5	„	„ „	3.50 „	1/10 „	35 „
„ 6	„	„ „	4.00 „	1/10 „	40 „

empfiehlt 5891.4.3

Kaiser's Kaffeegeschäft,
Karlsruhe, Kaiserstraße 68, am Marktplatz
„ 134, neben dem Friedrichsbad.
Größtes Kaffee-Import Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber der Venezuela-Kaffee-Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

Ueber 200 Filialen eigener Verwaltung.

Nach **England.**
Beste und schnellste Route über
Ostende—Dover.
3 Abfahrten täglich. 3 Stunden Seefahrt
auf neuen großen, neuen Dampfern des belgischen Staates.
Billete nach **London** u. **Dover** auf allen Hauptstationen. Außerdem bei:
F. W. Schick in **Baden-Baden,** Sophienstr.,
B. Glöklen & Cie. in **Mannheim,** E 8—13.
Daselbst auch alle Auskunft gratis. 5822.4.4

Vortreffliche
Geschenks-gegenstände.
Meine **Metallbarometer** sind die besten u. leicht verständlichsten Instrumente zur Wettervorhersagung, **zugleich ein herrlicher Wandschmuck,** sollen sie wie die Uhr in keiner Wohnung eines Gebildeten mehr fehlen.
Preis von M. 4.— bis M 100.— in vielen geschmackvollen Mustern. Garantie für genaues Funktioniren. — Eingestellt für jede Ortshöhe.

Georg Barth,
Optik und Brillenmanufaktur,
Karlsruhe,
Kaiserstr. 215,
gegenüber vom „Moninger".

Im Genre der Abbildung ca. 50 cm lang, hochfeine stylvolle Nußbaumholzfassung, zu M. 15.— und M. 18— und höher.

Barometer mit Thermom., im Genre der Abbildung, ca. 50 cm lang, fein geschnitzte braune Fassung, für M. 8.50 u. M 10 u. höher.

Versandt gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. 6208.3.1

Bessere Beweise
für die Güte meines
Globus-Putz-Extract

kann es wohl kaum geben als die Nachahmungen, die ähnlich benannt werden, obwohl die Bezeichnung **Putz-Extract** thatsächlich zuerst von mir gebraucht wurde. 4765.6.6

Verpackung und Farbe des Putzmittels thun ein Uebriges das Publikum zu täuschen und deshalb achte man ganz besonders auf meine Schutzmarke:

Rother Querstreifen mit Globus

und meine volle Firma.

Fritz Schulz jun., Leipzig.
Erfinder des Putz-Extract.

Photographie R. Mayer,
Karl-Friedrichstraße 22, neben Hotel Germania,
bittet **Aufträge für Weihnachten** schon jetzt aufgeben zu wollen.
Aufnahmen jeder Größe — Reproduktionen jeder Art und Vergrößerungen in **Photo-Crayon;** beste Ausführung zugesichert.
Auf Wunsch liefere ich:
Visitbilder . . . . . von Mk. 4.— an das beste Dutzend,
Cabinetbilder . . . . . „ „ 10.— „ „ „
größere Bilder im Verhältniß. 5994 8.5
Das Atelier ist Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Fort mit den Hosenträgern!
Zur Ansicht erhält jeder frco. geg. Frco.-Rückdg. **1 Gesundheits-Spiralhosenhalter;** bequem, stets pass., gef. Haltg., keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1,25 Mk. (3 St. 3 Mk. per Nachn.) 5993.11.8
Schwarz & Co., Berlin, D. 255, Annenstraße 23. Vertreter gesucht.

Bitte um Ihre Photographie!
Sie erhalten hiernach 50 St. Neujahrs- Visit- oder Ansichts-Karten zum staunend billigen Preise von Mk. 3.20. 6112.3.2
Oehler's Kunstdruckerei u. Stempelfabrik, Werderplatz 34 a.

Bekanntmachung.

Die am 1. und 2. November d. Jahres erfolgte Aufnahme des mir zur **Liquidation** übertragenen Weinlagers aus dem unter Aufsicht des hohen **Königl. ung. Ackerbau-Ministeriums** stehenden

„Königl. ung. Landes-Central-Musterkellers“

veranlasst mich, infolge des noch umfangreichen Restbestandes eine weitere **Preisherabsetzung** eintreten zu lassen.

Die Aufnahme ergab incl. der sonstigen mir zur Veräusserung übergebenen Weine einen Bestand von insgesammt

143,552 Flaschen diverser Weine,

die ich zu untenstehenden Preisen anstelle: 6237.1

Bordeauxweine: Ch. Talbot 0.75 — Ch. Pontet Canet 0.80 — Ch. Beychvelle 1.00 — Ch. Duplessis 1.10 — Ch. Larose 1.25 — Ch. Montrose 1.50 — Ch. Cos d'Estournell 1.65 — Ch. Giscours (1877er) 2.00 — Ch. Pontet Canet (1893er Original-Abzug) 2.00 — Ch. Gruaud-Larose (Baron Sarget) 2.25 — Ch. Mouton d'Armailhacq (1899er Original-Abzug) 2.25 — Ch. Montrose (Schlossbrand) 2.50 — Ch. Haut Brion 1er Cru (Schlossbrand) 3.00 — Ch. Iquem 1889er 2.25 — dto. 1891er 1.75 — Volnay (Grand vin de Bourgogne) 1.50.

Rheinweine: Geisenheimer 0.70 — Niersteiner Berg 0.85 — Oppenheimer Herrenberg 1.00 — Oppenheimer Goldberg 1.10 — Rüdesheimer 1.15 — Rüdesheimer Berg 1.45 — Johannisberger Auslese 1.90 — Geisenheimer Morschberg 2.25 — Rüdesheimer Berg Riesling Auslese 2.85 — 1884er Rauenthaler von Freiherr v. Simmern 3.25.

Moselweine: Pisporter 0.65 — Pisporter Goldtröpfchen 0.75 — Josephshöfer 0.85 — Zeltinger Kirchengut 1.35 — Berncasteler Schlossberg 1.70 — Gracher Himmelreich 2.00.

Diverse Sorten: Ruster Ausbruch 0.95 — Medicinal Ungarwein 1.25 — Ganz feiner alter Medicinal Ungarwein 1.75 — 1875er Tokayer Ausbruch 3.50 — Szamarodner roth Kapsel 1.25 — Szamarodner Gold Kapsel 2.00 — Somlauer (weiss) von Wttw. Karl v. Augusz 1.50 — Carbenet (roth) von Eduard v. Weber 1.30 — Kadarka Auslese (roth) von Emerich v. Szalay 1.50 — Visontaer Auslese (roth) von Géza v. Koppély 1.65 — Erlauer Auslese (roth) von Emerich v. Mocsáry 1.90 — Portwein 1.10 — Fine old Portvine superior 1.60 — dto. 1878er 2.50 — Sherry 1.10 und 1.50 — Ganz feiner alter Sherry, extra Qualität 2.50 — Alter Madeira 1.10 und 1.65 — Ganz alter Malaga 1.65 — Vermuth 1.20.

Champagner: Bowlensect 0.85 — Sparkling Hock first Qualität 1.35 — Hochheimer Cabinet 1.50 — Jockey Club 1.90 — Comte de Viveille cremant rosé 2.50 — Comte de Viveille extra dry 2.85 — Arthur Roederer, Carte blanche 4.60.

Cognac, Rum und Arrac: Aumon & Co. ✕✕ — Aumon & Co., Cognac 2.50 ✕✕✕✕ 3.75 — Girard & Co., Cognac 4.00 — Tricoche & Co. fine Champagne 4.20 — Bisquit, Dubouché & Co. 4.00 — Bisquit, Dubouché & Co. fine Champagne 4.75 — 1862er Martell 5.50. Feiner Jamaica Rum 1.60 — Old Jamaica Rum 2.75 — □ Old Jamaica Rum 3.25 — Extra feiner Jamaica Rum 5.20 — Mandarinen Arac 1.50 — Arac de Goa 2.25.

Halbe Flaschen sind vorhanden von:

Chât. Malescot pr. 1/2 Fl. 0.45 — Chât. Lafitte pr 1/2 Fl. 0.70 — Pisporter pr. 1/2 Fl. 0.35 — Berncasteler Doctor pr. 1/2 Fl. 0.85 — Rüdesheimer pr 1/2 Fl. 0.60 — Johannisberger Auslese pr 1/2 Fl. 0.95. — **Ferner von Champagner:** Comte de Viveille, Extra dry pr. 3/4 Flaschen 2.85 — A. Roederer, Carte blanche pr. 1/2 Fl. 2.30.

Für tadellose Ware, beste Lieferung volle Garantie

und nehme ich Nichtconvenirendes anstandslos auf **meine Kosten** zurück. Flaschen, Kisten und sonstige Verpackung (Frostverpackung) werden nicht berechnet.

Versand nur von 12 Flaschen aufwärts.

Wilhelm Kirschner,

Telephon Amt I. 446. **Berlin W. 45, Jägerstrasse 13.**

Reinnickel- und nickelplattirte Küchen- und Tafelgeräte,

welche aus massivem Reinnickel oder durch Aufschweissen von Reinnickel erzeugt sind, werden von dem kaufenden Publikum noch häufig verwechselt mit solchen, welche nur durch einen galvanischen Ueberzug vernickelt sind.

Wer gute und dauerhafte Nickel-Küchen- und Tafelgeräte kaufen will, beachte daher beim Einkauf von Nickelgeschirr die Stempelung. 5362.2.2

Durch Aufschweissen von Reinnickel hergestellte Küchen- und Tafelgeräte sind gestempelt mit:

dem Procentstempel der Plattirung und einer der folgenden Fabrikmarken.

Aus massivem Nickel hergestellte Tafelgeräte sind gestempelt mit „REINNICKEL“

u. einer der folgenden Fabrikmarken:

„Reinnickelgeschirre u. durch Schweissverfahren nickelplattirte Geschirre sind stahlhart, brauchen nicht verzinnt zu werden und besitzen keinerlei gesundheitsschädliche Eigenschaften. Sie bilden eine Zierde für Küche und Tafel.“

„Unterscheidungsmerkmale: Geschirre aus massivem Nickel sind gestempelt „Reinnickel“, nickelplattirte Geschirre sind mit dem Procentstempel der Plattirung gestempelt.“

Zu haben in jedem Geschäft der Haushaltungs-Branche.

Westfälisches Nickelwalzwerk

Fleitmann, Witte & Co., Schwerte an der Ruhr (Westfalen).

Aelteste und renommirteste Fabrik für Reinnickel-Geschirre.

Niederlagen in:

Brüssel 137 rue Verte. **Amsterdam** Kalverstraat 35/37. **Wien V** Ziegelofengasse 27. **London EC.** 4 St. Mary Axte. **New-York** 101 u. 103 Duane Street.

Lebensbedürfnißverein Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, die in Händen habenden **Gegenmarken** (Messing- u. Kupfermarken) thunlichst bald gegen Eintrag in das Markenbuch abzuliefern.

Um eine rasche **Ablieferung** zu ermöglichen **und einem allzugroßen Andrange am Jahresschlusse** vorzubeugen, wird es sich empfehlen, die Marken frühzeitig und womöglich an der **Hauptkasse, Zähringerstr. 45,** abzuliefern. 6113.3.3

Der Vorstand.

Zu haben in allen besseren

I.W. Dieffenbach's Punsch-Essenzen

Geschäften der Branche

Fabrik: München, Schwanthalerstraße 11. 5729.—10

1015.52.40

Vertretung.

Von einer leistungsfähigen **mechanischen Jute-Weberei** wird für den Verkauf von Packtuch an Fabrikanten und Grossisten von Karlsruhe **ein tüchtiger, gut eingeführter** 6141.3.3

Vertreter

gesucht. Offerten an **Louis Borocco, Colmar i. Elf.**

Bekanntmachung.

Die Ausstellung im städtischen Archiv betr.

Im Ausstellungssaal des städtischen Archivgebäudes — ehemaliger Wasserturm, Ecke der Garten- und Leopoldstraße III. Stock — ist zur Zeit eine **Sammlung von Werken altdeutscher und niederländischer Kupferstich- und Radierkunst** zur Besichtigung durch das Publikum aufgelegt. Dieselbe gehört zu jener außerordentlich wertvollen und umfangreichen Sammlung von Stichen, Zeichnungen, Aquarellen und dergl., welche die Erben des verstorbenen Geheimerats Ferdinand Siegel — worunter insbesondere der im Jahr 1896 zufolge der Hochwasserkatastrophe in Freiburg verunglückte Geheime Oberregierungsrat und Großh. Landeskommissär Karl Siegel — dem städtischen Archive als „Ferdinand Siegel'sche Sammlung“ zugewendet haben. Der Fülle des Bildermaterials wegen wird die „Siegel'sche Sammlung“ dem Publikum in einzelnen Abteilungen, mit der gegenwärtigen beginnend, zugänglich gemacht werden.

Der Zutritt zur derzeitigen Ausstellung ist jeweils Montags und Donnerstags Mittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr gestattet.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1897. 5644.3.3

Der Stadtrat.
Schnetzler.

Lacher.

Steigerungs-Ankündigung.

Der Theilung wegen lassen die Erben der Conditor Karl Ludwig Zwiffelhoffer Wittwe, Auguste geb. Fritz von Rastatt, die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 28. Dezember 1897, Nachmittags 1/2 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag des Hauses erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird, hinsichtlich der anderen Liegenschaften auch, wenn der Anschlag nicht erreicht werden sollte, wobei aber im letzteren Falle die Genehmigung Großh. Amtsgerichts als Obervormundschaftsbehörde und der Betheiligten vorbehalten bleibt.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag:
1. Lagerbuch-Nr. 94, Plan 2: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Seitenbau links mit gewölbtem Keller, Seitenbau rechts mit Magazin und gewölbtem Keller, Hinterbau mit Waschküche und Abtritt, Abtrittsanbau, Stiegenhaus und 6 Ar 77 Meter Hofraithe; Haus Nr. 69 der Stadt, Ecke der Post- und Herrenstraße, neben Gustav Zopff Wittwe, Heinrich Marx Wittwe und dem Städtischen Feuergäßchen	70,000 M.
2. Lagerbuch Nr. 1083, Plan 19: 37 Ar 80 Meter Acker im Lochfeld, neben Dr. Gustav Adolf Bopp Wittwe und Albert Klumpp	800 M.
3. Lagerbuch Nr. 1419, Plan 25: 19 Ar 53 Meter Acker in der Biblis, neben Julius Metz und Albert Herrmann, Gregor Sohn	320 M.
4. Lagerbuch-Nr. 1593, Plan 27: 9 Ar 68 Meter Acker in der Biblis, Niederfeld, neben Gemeindeweg und Anton Schmitt, Landwirths Wittwe	170 M.
Summa	71,290 M.

Einundsiebenzigtausend zweihundert neunzig Mark.

Bemerkt wird, daß in dem Hause seit einer Reihe von Jahren ein Material- und Drogueriewaaren-Geschäft betrieben wird und das Haus an einer der verkehrsreichsten Straßen gelegen ist, somit für einen Geschäftsmann eine der günstigsten Lagen in hiesiger Stadt besitzt.

Die näheren Steigerungsbedingungen können bis zum Steigerungstage auf dem Geschäftszimmer eingesehen werden. Auch erhalten etwaige Interessenten auf Wunsch und ihre Kosten Abschrift derselben.

Rastatt, den 22. November 1897.

Der Großh. Notar:
Karl v. Diemer. 6222.3.1

Friedrich Glos.

GROSSH. HOFLIEFERANT. F. WOLFF u. SOHN'S DETAIL.
HOLZWARAEN. FACHER. BRONCEWAAREN. HERRENARTIKEL. TRAUERARTIKEL. PORZELLAN. MAJOLIKEN. GLAS PORZELLAN. LEDERWAAREN. FORTWÄHREND EINGANG VON NEUHEITEN. SPIELWAAREN. KÜCHENWAAREN.
FERNSPRECH-ANSCHLUSS 213
104 KAISERSTRASSE 104 **Karlsruhe** ECKE DER HERRENSTRASSE

Wo spart man viel Geld?

Wenn man nach **Hirschstrasse 10 (Ecke der Kaiserstraße)** geht! Da gibt es die **besten** und **feinsten Schuhwaaren** in allen Arten und jeder Façon zu **sehr billigen Preisen**. Wer dort Stiefel und Schuhe kauft, spart ein zweites Paar und noch **1—3 Mark Geld**, denn es wird nur zu streng reellen, billigsten Preisen abgegeben, ein Ueberfordern und Abhandeln, wie in anderen Geschäften, ist nicht üblich und wird streng gemieden. Die Schuhwaaren sind die besten und haltbarsten der Welt, es ist keine Ramschwaare mit Kappe, Brandsohle und Absätzen von Pappdeckel, welche für 1 Mark noch zu theuer ist.

Herren-Stiefel	von 6 Mark an	Unter Garantie, daß alles nur prima Waare und von bester Haltbarkeit ist.
Damen-Stiefel	„ 5 „ „	
Kinder-Stiefel	„ 2 „ „	
Herren-Schuhe	„ 4 „ „	
Damen-Schuhe	„ 3 „ „	
Kinder-Schuhe	„ 1 „ „	
Herren-Sohlen und Fleck	für 2 Mark 60 Pfg.	
Damen-Sohlen und Fleck	„ 1 „ 30 „	
Kinder-Sohlen und Fleck	von 1 „ an.	

Gute schöne Arbeit und schnelle Bedienung.

Adam Bruder, Schuhmachermeister,

Hirschstrasse 10, Maaß- u. Reparaturgeschäft,

Geöffnet von 8—8 Uhr, Sonntag von 11—4 Uhr. 1162.50.40

Aerztlich empfohlen.

BÉNÉDICTINE

de l'ABBAYE de FÉCAMP (Seine-Inférieure) Frankreich.

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man verlange immer am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors: A. Legrand aîné 6963.8.2

In **Karlsruhe** zu haben bei: **Franz Fischer & Co.**, Steinstr. 29; **Julius Hoeck**, Kriegstr. 6 u. Kaiserstrasse 162; **Georg Oehler**, Hofconditor, Herrenstrasse 18, nächst d. Kaiserstr.: **G. Schwindt**, Waldstr. 33; L. Dörflinger, Waldstr. 45; J. Fell, Kaiserstr. 70.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, **Hamburg.**

Achtung Oelgemälde!

Man kaufe keine **Gemälde** mehr, bevor man sich überzeugt hat von dem **billigen Preis** bei **J. A. Leiner, Leop. Ziegler's Nachf., Kaiserstraße 144,** Eingang Karlstraße. Einrahmung von Bildern und **Spiegeln** aller Art vom Einfachsten bis zum Feinsten. Für die Echtheit der Gemälde wird garantirt. 6093.12.3

Zu beziehen durch alle Wein-Gross-Handlungen

„Kupferberg Gold“

Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz
Grossherzoglich Hessische und Königlich Bayerische Hoflieferanten.

81 104.92

Denkbar billigste direkte Bezugsquelle für **Jagd u. Scheibengewehre** bester Qualität u. höchster Schußleistung. **Teschins u. Revolver,** sowie erstklassige **Fahrräder** für Jagd und Sport. Illustr. Cataloge sendet gratis u. franco die Gewehrfabrik von **H. Burgsmüller, Kreiensen.** 2576.—30

Griechische Weine

Marke:

J. F. Menzer

Hoflieferant

Neckargemünd.

Grösstes u. ältestes deutsches Importhaus

Griechischer Weine

40 Sorten am Lager.
Reinheit verbürgt.

Aerztlich anerkannt als hervorragende **Krankenweine**
Ausführliche Preis-Listen frei zur Verfügung.

Zu haben in allen bekannten Niederlagen sowie direkt in Probekisten von 12 Flaschen und in Gebinden von 20 Ltr. Preisliste franko zur Verfügung. 4013.26.10

Marsala,

garantirt 12jährig u. rein,

empfiehlt 5769.5.5

1/1 Flasche à Mk. 2.60,
1/2 „ à Mk. 1.35,

F. X. Rathgeb,

vorm. Friedr. Maisch, Hofl.,
Karlsruhe.

Passendstes Weihnachtsgeschenk

Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).

Leicht verstellb. für das Alter von 6—18 Jahren. Beförd. Entwickel. des jugendl. Körpers. **Verhüten Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn.** Von ärztl. Autoritäten empfohl.

6052.6.3 **Hochelegant!**

Fabrikat ersten Ranges!

Prospecte franco.

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik, **Schönau** bei Heidelberg.

Theilhaber gesucht.

Zur Erweiterung eines mit hohem Nutzen arbeitenden gewerbl. Etablissements, wird Theilhaber mit 10—15,000 Mark Einlage gesucht. Offerten unter **W. 3288** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6177.3.2

Umsonst nicht, aber billig

und reell verkauft das

Möbel- u. Tapezier-Geschäft von Friedrich Kurr,

Zähringerstraße Nr. 25,

Polster- u. Kastenmöbel

von der einfachsten bis zur feinsten Stylart.

Ganze Ausstteuern in Nußbaum u. Eichenholz. 5132.12.10

Möbel!

P. Hirt, Rüppurrerstraße 36, empfiehlt sein großes Lager in completten Zimmereinrichtungen und einzelnen Möbeln durch alle Rubriken in einfacher und reicher Ausführung, vollständige Betten, Polstermöbel, Spiegel, Kücheneinrichtungen, Teppiche, Läufer, Vorhänge Bettfedern, Roßhaare. Alle Schreiner- und Polsterarbeiten werden bestens besorgt. 6147.6.2

Druck und Verlag von Otto Reutz, Karlsruhe.